

Die Woche voraus Ihre FridayMail

24.11.2017

„Sentiment“

Das Sentiment an den Aktienmärkten scheint „im Zweifel nach oben“ zu signalisieren. Zumindest zeigen sie sich von dem immer noch auf hohem Niveau verharrenden Indikator (wirtschafts-)politischer Unsicherheit („Economic Policy Uncertainty Indicator“) weitestgehend unbeeindruckt.

„Die Politik spielt derzeit an den Märkten offensichtlich eine geringere Rolle, da gute Konjunkturdaten und ein solides Wachstum der Unternehmensgewinne positive Impulse liefern.“

Selbst der Abbruch der Sondierungsgespräche in Deutschland und die damit ungewisse Regierungsbildung beeindruckten wenig. Die Politik spielt derzeit an den Märkten offensichtlich eine geringere Rolle, da gute Konjunkturdaten und ein solides Wachstum der Unternehmensgewinne positive Impulse liefern.

Denn von politischen Unsicherheiten unbeeindruckt zeigen sich nicht nur die Kapitalmärkte, sondern auch die Konjunktur, welche der wesentliche Faktor neben der expansiven Geldpolitik der Notenbanken für diese Ruhe sein dürfte.

Für die weltgrößte Ökonomie, die USA, legte der Index der Frühindikatoren im Oktober überraschend kräftig zu, und der nationale Aktivitätsindikator der Federal Reserve Bank of Chicago hat im Oktober einen kräftigen und unerwarteten Sprung nach oben gemacht, und auch der Verkauf von Bestandsimmobilien hat in den USA im Oktober zulegen können.

Der **Preisentwicklung** sollte mit Blick auf die EZB stärkere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die deutschen Produzentenpreise sind im Oktober um 0,3% gestiegen – die Jahresrate verlangsamte sich von 3,1% auf 2,7%, lässt aber erwarten, dass dies nicht ohne Auswirkungen auf die Verbraucherpreise bleiben wird. Vor allem die Verteuerung bei der Energie aber auch bei den Vorleistungsgütern trug dazu bei. **Der Argumentationsspielraum für die Europäische Zentralbank und ihre unverändert expansive Politik wird damit immer geringer** – sofern überhaupt noch vorhanden.

Die Woche voraus

Die kommende Woche dürfte geprägt werden von den Konjunkturdaten und hier vor allem von den **Sentimentindikatoren**. Eine ganze Fülle davon ergießt sich über die europäischen Märkte, den US-amerikanischen und auch den chinesischen Markt (siehe Kalender). Dazwischen stehen aber auch harte Daten an. Die Einzelhandelsumsätze aus Deutschland z.B. (Montag), die

Aktuelle Publikationen



„Die Odysseus-Strategie der Kapitalanlage“

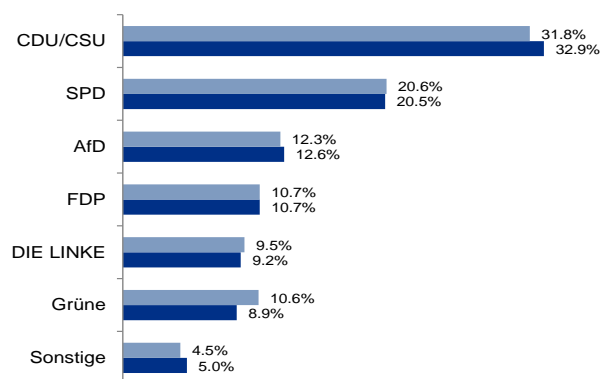
„Anleger sind auch nur Menschen“ – eine Erkenntnis, die gut von der Behavioral Finance-Theorie unterfüttert wird. Danach kommt es im Anlageprozess zu Fehlentscheidungen, die oft allzu menschlich sind. Diese Studie zeigt die wichtigsten solcher sogenannten Verhaltensanomalien auf. Außerdem wird verdeutlicht, inwieweit Multi-Asset-Lösungen Anlegern helfen können, sich selbst zu überlisten.



„Bitcoin – ein Verhaltensökonom, der Schlechtes dabei dachte“

Immer mehr Menschen scheinen sich für Kryptowährungen wie Bitcoins zu interessieren. Doch was sind die Gründe für das gesteigerte Interesse? Die Untersuchung eines Phänomens und seine Folgen..

Grafik der Woche: Meinungsumfragen¹ seit der Bundestagswahl (aber vor dem Ende der Jamaika-Verhandlungen) ohne große Veränderungen



¹Durchschnitt der folgenden Meinungsforschungsinstitute: Emnid (18.11.), Forschungsgruppe Wahlen (17.11.), Infratest dimap (16.11.), INSA (14.11.), Forsa (13.11.)
Quelle: Allianz Global Investors Economics & Strategy



Verstehen. Handeln.

harmonisierten EU-Verbraucherpreise (Mittwoch) oder auch die japanische Industrieproduktion (Donnerstag). Dazwischen Daten zum Bruttoinlandsprodukt des 3. Quartals in den USA (wobei es sich um die weniger relevante 2. Schätzung handelt) und der Eurozone, sowie die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA.

Auch die **Fed-Watcher** dürften nicht zu kurz kommen. Am Mittwoch heißt es wieder Beige-Book-Exegese. Nicht unwichtig, preist der US-Geldmarkt doch immer noch eine hinter den „Dots“ des geldpolitischen Ausschusses FOMC bleibende Zinstreppe für das kommende Jahr ein.

Von der **politischen Seite** muss sich in Deutschland zeigen, ob die ersten zarten Ansätze zu Koalitionsverhandlungen zwischen der CDU und der SPD weiter voran kommen. Die noch kurz vor Ende der „Jamaika“-Sondierungen erhobenen Umfragen zeigen (siehe „Grafik der Woche“), dass es bei den Wählern zu keinen großen Stimmungsumschwüngen gekommen ist. Das ließe auch von einem Urnengang, der zwischen Februar und April zu erwarten wäre, kaum Verschiebungen in Richtung klarerer Mehrheiten erwarten. Im Gegenteil. **Wer die Logik von Wahlkämpfen kennt, merkt, dass die Parteien nicht gerade an Kampagnenfähigkeit gewonnen haben.** Es könnte zu Abstrafungen und mehr Proteststimmen kommen. Warum also den gerade erst gewählten Bundestag auflösen? Signale in Richtung Koalitionsgespräche dürften den Markt eher stützen, und dies insgesamt für die Eurozone.

Verstehen. Handeln.

Dabei scheint das Sentiment für risikoreichere Assetklassen durchaus noch gut zu sein. Der US-amerikanische Markt befindet sich geradezu in der Tiefenentspannung, betrachtet man den VIX in Relation zum Kurs-Gewinn-Verhältnis; d.h.: Die Bewertungen sind mehr als sportlich, die Volatilität fast schon historisch niedrig, was sicher Risiken eines Umschwungs birgt, allerdings liegen die **Relative-Stärke-Indikatoren** für die großen Aktienmärkte im neutralen Bereich. Das lässt nicht erwarten, dass sich ein Verkaufsdruck aufbaut.

Eine gute Stimmung wünscht Ihnen



Hans-Jörg Naumer
Global Head of Global
Capital Markets &
Thematic Research

Hans-Jörg Naumer

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

Politische Ereignisse 2017

Dezember:

Dez	Zentrale Wirtschaftskonferenz in China
4. – 5. Dez	Sitzungen der Eurogruppe und des EcoFin-Rats
12. – 13. Dez	Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)
14. Dez	Ratssitzung der EZB
14. Dez	Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der Bank of England
14. – 15. Dez	Sitzung des Europäischen Rats
19. / 21. Dez	WTO: handelspolitische Überprüfung „Trade Policy Review“ der USA
20. Dez	Präsidentenwahl in Südkorea
20 – 21 Dez	Sitzung der Bank of Japan
31 Dez	USA: Steuervergünstigungen für Solaranlagen laufen aus

[→ Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

Weitere Publikationen:



„Mehrwert oder Marketing? Was bedeutet ESG für die Kapitalanlage – Teil I“

Nachhaltigkeit, im weitesten Sinne, ist für die Kapitalanlage längst kein neuer Begriff mehr. Verbunden werden damit u. a. „Corporate Social Responsibility“ (CSR) und „Environmental, Social and Governance“ (ESG). Was aber bedeutet das für die Kapitalanlage? Teil 1 der Studie erläutert die Begrifflichkeiten und untersucht den Bedeutungszugewinn, den ESG bei der Kapitalanlage verzeichnen konnte.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 48. Kalenderwoche:

Montag

- Italien:
 - Index des Verbrauchervertrauens (Nov) (116,1)
- Deutschland:
 - Einzelhandelsumsätze (Okt) (4,1% j/j)
- USA:
 - Neuverkäufe Häuser (Okt) -7,4% m/m (18,9% m/m)

Dienstag

- Frankreich:
 - Verbrauchervertrauen (Nov) (100)
- Deutschland:
 - GfK Verbrauchervertrauen (Dez) (10,7)
- USA:
 - Lagerbestände Einzelhandel (Okt) (-1,0% m/m)
 - FHFA Hauspreisindex (Sep) (0,7% m/m)
 - Conf. Board Verbrauchervertrauen (Nov) 124,0 (125,9)
 - Richmond Fed Index verarb. Gewerbe (Nov) 14 (12)

Mittwoch

- Japan:
 - Einzelhandelsumsätze (Okt) (0,8% m/m)
- Frankreich:
 - Konsumausgaben (Okt) (2,8% j/j)
 - BIP (3Q P) (2,2% j/j)
- Eurozone:
 - Wirtschaftsvertrauen (Nov) (114,0)
 - Geschäftsklimaindikatoren (Nov) (1,44)
- Deutschland:
 - Verbraucherpreise (Nov P) (1,6% j/j)
 - Verbraucherpreise EU harmonisiert (Nov P) (1,5% j/j)
- USA:
 - BIP annualisiert (3Q S) 3,3% q/q (3,0% q/q)
 - Privatkonsum (3Q S) (2,4%)
 - BIP-Deflator (3Q S) (2,2%) (2,2%)
 - Fed veröffentlicht Beige Book

Anleihenfälligkeiten: Frankreich (EUR 6,3 Mio.)

Donnerstag

- China:
 - Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov) (51,6)
 - Einkaufsmanagerindex nicht verarb. Gewerbe (Nov) (54,3)
 - Japan:
 - Industrieproduktion (Okt P) (2,6% j/j)
 - Baubeginne (Okt) (-2,9% j/j)
 - Auftragseingänge im Baugewerbe (Okt) (-11,6% j/j)
 - UK:
 - GfK Verbrauchervertrauen (Nov) (-10)
 - Frankreich:
 - Verbraucherpreise (Nov P) (1,1% j/j)
 - Verbraucherpreise EU harmonisiert (Nov P) (1,2% j/j)
 - Italien:
 - BIP EU harmonisiert (Nov P) (1,1% j/j)
 - Arbeitslosenquote (Okt P) (11,1)
 - Eurozone:
 - Arbeitslosenquote (Okt) (8,9%)
 - Kerninflation (Nov A) (0,9% j/j)
 - USA:
 - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Nov 25)
 - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Nov 18)
 - Privatkonsum (Okt) 0,2% (1,0%)
 - PCE-Deflator (Okt) (1,6% j/j)
 - PCE Kerninflation (Okt) 1,4% j/j (1,3% j/j)
- Anleihenfälligkeiten: Italien (EUR 6,0 Mio.)

Freitag

- China:
 - Caixin Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov) (51,0)
- Japan:
 - Arbeitslosenquote (Okt) (2,8%)
 - Nationale Verbraucherpreise (Okt) (0,7% j/j)
 - Nationale Verbraucherpreise ex frische Lebensmittel (Okt) (0,7% j/j)
 - Nationale Verbraucherpreise ex Lebensmittel und Energie (Okt) (0,2% j/j)
- USA:
 - ISM verarb. Gewerbe (Nov) 58,3 (58,7)
 - Ausgabe im Baugewerbe (Okt) 0,5% m/m (0,3% m/m)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.